

Bonn, 1.10.2014

## **Schulmediotheken – Mehr Chancen für alle durch Lesen und Verstehen**

Lesekompetenz fördern in der Medienwelt als Herausforderung für Schule und Bibliothek

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter diesem Motto laden wir Sie herzlich ein zum

### **7. Nordrhein-Westfälischen Schulbibliothekstag am 15. November 2014 in Köln!**

Der Schulbibliothekstag ist eine Fortbildungsveranstaltung der Landesarbeitsgemeinschaft Schulbibliotheken in NRW e.V. für Lehrer/innen, Bibliotheksfachpersonal und sonstige Beschäftigte an Schulbibliotheken und soll dem Austausch und der Vernetzung aller am Thema interessierten Menschen dienen. Nähere Informationen zu den Zielen und Aufgaben der LAG NRW entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter [schulbibliotheken-nrw.de](http://schulbibliotheken-nrw.de).

Wir freuen uns sehr, wenn Sie diese Einladung und die Informationsmaterialien auch an andere Interessenten weitergeben.

#### **Programm:**

9:00 – 9:30	Anreise, Anmeldung, Kaffee
9:30 – 10:00	Begrüßung & Eröffnung
10:00 – 11:00	Impulsvortrag zum Tagungsthema „Leseförderung im Medienzeitalter“
11:00 – 12:00	Mitgliederversammlung LAG, Bibliotheksführungen, Regionalgruppen-Treffen, Firmen-Ausstellung
12:00 – 13:00	Mittagspause
13:00 – 14:30	Workshop-Phase I
14:30 – 14:45	Kaffeepause
14:45 – 16:15	Workshop-Phase II
16:15 – 16:30	Evaluation

Hauptvortrag:

#### **„War früher alles besser? Das Leseverhalten von Kindern und Jugendlichen.“**

Welche Leseförderansätze vermögen, alle Schüler/-innen zu erreichen und ihre spezifischen Interessen anzusprechen? Welche Chancen bieten dabei (nicht nur) digitale Medien?

*Referentin:*

**Karen Ihm**

*Diplom-Pädagogin, seit 1991 bei der Stiftung Lesen, zunächst vor allem verantwortlich für den Projektbereich "Leseclubs", heute Leiterin des Programmbereichs Schule. Arbeitsschwerpunkte: Fächerübergreifende Leseförderung, Leseförderung im Medienverbund, lesende Schule*

## Kurz-Workshops (1,5 Stunden)

### **2. Plötzlich Bibliotheksleiter/in – aus der Praxis für die Praxis**

Sie steigen als Lehrer/in oder Ehrenamtliche/r neu ein in die Schulbibliothek? Sie möchten einiges neu organisieren? In dieser Arbeitsgruppe soll bibliothekarisches Basiswissen vermittelt werden. Je nach konkretem Bedarf der Teilnehmer/innen könnte es um folgende Themen gehen: EDV-Verbuchung, Katalogisierung, Systematik, Schlagwort-Vergabe, Recherche, Verankerung der Schulbibliothek im Schulalltag, einfache Leseförder-Aktionen... Wo brauchen Sie am dringendsten Rat oder Erfahrungsaustausch? Bitte konkrete Wünsche nennen!

*Referenten: erfahrene Schul-Bibliothekare/innen und -Berater/innen der LAG*

### **3. Schulbibliothek, Selbstlernzentrum oder Mediothek –**

#### **Tipps für den Aufbau eines animierenden Lern- und Leseortes**

Bei der Einrichtung oder Erneuerung einer Schulbibliothek ist vieles zu bedenken, vom Konzept über die Möblierung bis hin zur Buch- und Medienauswahl. Der Vortrag gibt Anregungen für das zielgerichtete Vorgehen beim Neuaufbau und stellt Bildbeispiele von gelungenen Schulbibliothekseinrichtungen vor. Darüber hinaus kommen Fragen rund um die Organisation der Schulbibliothek und die kontinuierliche Aktualisierung des Medienbestandes zur Sprache. Es gibt genügend Raum für Fragen.

*Referentin: Angelika Holderried, ekz.bibliotheksservice GmbH,*

*Herausgeberin des „Handbuchs Schulbibliothek“,*

*Kommission Bibliothek und Schule des Deutschen Bibliotheksverbandes*

### **4. Spannend, gefühlvoll, zu empfehlen! - Buchvorstellung (Lesealter ab 10 Jahre)**

Kinderbücher, realistische Jugendromane, »für die Schullektüre geeignet«, Fantasy, Sachbücher – der Bezeichnungen gibt es viele und dennoch fehlt manchem die Orientierung. Wir haben für Sie Novitäten gesichtet, vieles gelesen und manches verschlungen. Wir stellen Ihnen vor, welche und wie Sie Bücher empfehlen können.

*Referentin: Gabi van Wahden, Buchhändlerin,*

*in Kooperation mit „jugendstil: kinder- und jugendliteraturzentrum nrw“*

### **6. Lies mich! Themen inszenieren ist mehr als Bücher auslegen, I**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung haben die Möglichkeit, sich mit Medien-Präsentation als Themeninszenierung zu befassen.

Im ersten Teil lernen sie, was man über Warenpräsentation wissen muss und wie sie mit Spaß, Ideen und Kenntnissen Besucher der Bibliothek durch professionelle Buch-Präsentation überraschen.

### **7. Lies mich! Themen inszenieren ist mehr als Bücher auslegen, II**

Aufbau-Workshop: Hier werden verschiedene Präsentations-Strategien kurz angerissen. Die Zeit wird anschließend praktisch genutzt, um konkrete

Themenstationen zu erstellen.*Referent: Herbert Paulerberg, viele Jahre tätig als Fachkunde-Dozent an der Deutschen Buchhändlerschule in Frankfurt a.M.-Seckbach*

### Lang-Workshops (3 Stunden)

#### **8. Alles so schön bunt hier! Das Sachbuch in der Leseförderung**

Was ist eigentlich ein Sachbuch? Und wie kann es in der Leseförderung gezielt eingesetzt werden, um dabei die Brücke zwischen Schule und Freizeit-Lesen zu schlagen. In diesem Workshop erhalten die Teilnehmer/innen Gelegenheit, Antworten auf diese Fragen für die Arbeit in ihrer eigenen Schule/Bibliothek zu entwickeln.

*Referentin: Eva Pfitzner, Buchhändlerin, [www.leserattenservice.de](http://www.leserattenservice.de)*

#### **9. Das Haus des Lesens -**

##### **Unterrichtliche Lesekompetenzförderung, nicht nur im Fach Deutsch**

Die Lernforschung zeigt, dass es beim inhaltlichen Verarbeiten von Textinhalten darauf ankommt, diese für sich neu zu organisieren, um sie so tief zu durchdringen. Didaktisch kann dies durch das Heranführen an Methoden des grafischen Strukturierens, wie Wordwebs, Conceptmaps, Fischgrätendiagramme u. Ä. gefördert werden. Daneben können auch Methoden hilfreich sein, die an bildliche Vorstellungen anknüpfen, die bei jedem Lesevorgang gebildet werden, wie z. B. das Kopfkino. Solche Methoden werden nicht nur vorgestellt, sondern durch die Teilnehmer/innen praktisch erprobt. Dabei kommen Texte aus verschiedenen Fächern zum Einsatz. Abschließend soll überlegt werden, wie sich diese Methoden systematisch und mit Hilfe von Schulmediotheken an den Schulen etablieren lassen.

*Referentinnen: Sonja Hensel und Bea Zienke,*

*Lehrerinnen für Deutsch und Politik am Berufskolleg Bonn-Duisdorf*

#### **10. Verloren fürs Lesen? Neue Medien und Literatur (Sekundarstufe I)**

Die Art und Weise, wie Geschichten in Spielen, (Anime-)Serien/Filmen und Jugendbüchern erzählt werden, sind sich ähnlicher, als man vermutet. Anhand audiovisueller Beispiele werden in diesem Workshop die Welten vorgestellt, in denen sich heutige Kinder und Jugendliche bewegen. Schulbibliotheken sind der Ort, an dem diese Welten aufeinandertreffen und sich überschneiden. Ziel des Workshops ist es, ein Konzept zu entwickeln, bei dem die sogenannten „Neuen Medien“ in der Leseförderung eingesetzt werden.

*Referent: Peter Schwindt, Autor und Leiter von Schreibworkshops,*

*Berufserfahrung als Comic-Redakteur, Game-Designer, Drehbuchautor*